

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 525. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.

Erste Ausgabe
Freitag, 8. November 1901.
Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 67. Telefon Nr. 124.
Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. IVa Nr. 1194.

Was auf dem Spiele steht.

In wenigen Wochen wird der Reichstag sich wieder versammeln. Der neue Zolltarifentwurf soll ihm sofort vorgelegt werden. Damit wird die deutsche Volkvertretung vor eine Entscheidung gestellt werden, wie sie von gleicher Bedeutung für das Wohl und Wehe des deutschen Volkes, für die Größe des Deutschen Reiches ist noch niemals obgelenkt hat. Wohl hat der Reichstag schon früher mehrfach in zollpolitischen Fragen eine folgenreichere Entscheidung geben müssen. Bald ist die zum Segen des Vaterlandes ausgefallen, wie die Zustimmung zu dem vom Fürsten Bismarck inaugurierten Reichszollpolitik zum gleichmächtigen Segen der nationalen Arbeit. Dann wieder hat der Reichstag durch seine Billigung der den einheitlichen Schutz der Industrie auf Kosten der Landwirtschaft bescheidenden Caprivis Handelsvertragspolitik mitgeholfen, die außerordentlichen Grundlagen des deutschen Staats- und Volkslebens in unheilvoller Weise zu erschüttern. Jetzt wird der Reichstag binnen Kurzem vor dieselbe Frage gestellt sein: ob er dem Vaterlande den soliden Unterbau einer leistungsfähigen Landwirtschaft, insbesondere den Gefährdungen des deutschen Volkes, einen kräftigen, unabhängigen Bauernstand, erhalten, oder durch Fortsetzung jener verhängnisvollen Handelsvertragspolitik für immer vernichten wird. Für immer! Denn die Opfer, welche die Landwirtschaft infolge der Handelsverträge bringen müssen, und mit Aufbietung einer riesigen Summe von Arbeitskraft und Intelligenz, aber unter Drangzwingung des letzten Restes ihrer Kapitalkraft, das eine Mal nach dem andern bringen müssen, — sie kann auf ein zweites Mal nicht mehr leisten, sie müßte zu Grunde gehen, würden sie ihr von Neuem zugemutet. Deshalb steht jetzt die deutsche Volkvertretung vor einer Entscheidung von noch niemals dagewesener Bedeutung.

Auf diese Frage des deutschen Volkes, und nicht auf die allein, sondern auch auf die im weitesten Sinne des Wortes, welche die Interessen der Landwirtschaft mitzubringen möchten, oder zu einer entscheidenden Stellungnahme nicht den Mut haben können, auf sie alle muß die Webe, welche für die frühere Landwirtschaftsminister Frhr. v. Sammerlein in der Verhandlung des Reichstages vorgetragen worden, gefallen hat, wie ein lauter Schrei widerhallen.

Wenn ein Mann, der, wie Herr v. Sammerlein jahrelang die wahre Lage der deutschen Landwirtschaft von der höchsten Warte aus, umfänglich und geküßt auf die denkbar besten Annahmen, geprüft und studiert hat, jetzt öffentlich die Erklärung abgibt: Die Caprivis'sche Handelspolitik ist eine politische gewesen, welche die Niemen für den Nutzen der Industrie aus dem Ruder der Landwirtschaft geschritten habe, eine Politik, deren Wiederholung geradezu den Untergang der landwirtschaftlichen Gewerbe bedeuten, und deren Weg über die Leiden der wehrfähigen Bauern führen würde, wer könnte sich dann noch durch das vaterländische Gehörnen des Kammerzweites länger täuschen, wer sich durch die Lauen und Salsen noch weiter über den furchtbaren Ernst der Lage hinwegtäuschen lassen? Aber nicht bloß für die richtige Würdigung der allgemeinen Lage, sondern auch für die fahndende Beurteilung des Zolltarifentwurfs und der demselben entgegengesetzten Forderungen der landwirtschaftlichen Vertreter giebt die Webe des früheren Landwirtschaftsministers einen wertvollen Fingerzeig. Davon ein anderes Mal.

Deutsches Reich.

8. Nov. 8. 7. November.

Gegen Chamberlain hat nunmehr auch die Berliner Universitäts-Front gemacht. In einer großen Versammlung von Professoren und Studierenden aus Berliner Hochschulen wurde am gestrigen Mittwoch Abend einstimmig folgende Resolution gefaßt:

Zwitauf tausend Studenten Berlins, einmütig versammelt mit ihren Dozenten, weisen mit Entrüstung die Beschuldigung zurück, die der englische Minister Chamberlain in seiner Rede zu Edinburgh am 25. Oktober durch den Vergleich der englischen Kriegführung in Südafrika mit der deutschen im Frühjahr 1870/71 gegen das deutsche Volk und deutsche Kampfesweise ausgesprochen genügt hat. Die Studentenschaft Berlins ruft die akademische Jugend Mitteleuropas auf, dem Beispiel Englands zu folgen, und der Reichshauptstadt zu folgen. Weiterhin sollen akademische Versammlungen berufen und gleichlautende Resolutionen gefaßt werden, um die gleiche Stellung allerorts in Deutschland in akademischen Kreisen öffentlich zu betonen.

Hoffentlich wird allenfalls diesem Aufrufe Folge geleistet! In Leipzig hat, wie wir mitteilt, der Herr Professor Dr. Sievers (früher in Halle) bereits zur Professoren-Versammlung eingeladen. Auch Halle wird, wie wir hören, schon in den nächsten Tagen ein Gleiches thun!

* **Zolltarif.** Die Bundesratsausschüsse haben, wie mitgeteilt, nunmehr die zweite Lesung des Zolltarifs beendet. Bei den vielen und theilweise wichtigen Veränderungen, die das Gesetz, der Tarif und die Begründungen erfahren haben, ist es, dem „S. M.“ zufolge, wieder zweifelhaft geworden, ob die Vorlage dem Reichstage gleich beim Wiedererscheinen vorgelegt werden können, da der Druck längere Zeit beansprucht wird. Der Bundesrat wird in der nächsten Woche Beschluß fassen. In qu unterrichtlichen Kreisen wird berichtet, daß ein etwaiger Beschluß des Reichstages auf Erhöhung der Mindestzölle für die Haupterzeugnisse auf 6 Mark keine Aussicht auf Annahme im Bundesrat habe werden.

* **Zur Frage der gesellschastlichen Behandlung des Zolltarifs im Reichstage.** nimmt jetzt auch die ultramontane „Katholische Volks-Ztg.“ Stellung. Die Möglichkeit, so führt sie aus, einzelne Theile des Tarifs aus der Vorlage herauszulösen und ausschließlich dem Plenum zur Verabreichung zu überlassen, sei nicht zu betrachten. Es frage sich aber, auf welchem Wege man am raschesten den Gegenstand erledige, und unter diesen Gesichtspunkten empfehle sich, die ganze Vorlage einer Kommission zu überweisen. Dadurch werde erreicht, daß die Mehrheit weiß, was sie will und nicht in der zweiten Lesung halbe oder provisorische Beschlüsse fassen, wegen deren man bis zur dritten Lesung noch weitere Verhandlungen machen müsse, die dann nochmals eine lange Verpredung vernachlässigen und schließlich wieder ungetroffen werden können.

Hierzu wiederholt die „Kath.-Ztg.“, daß im gegenwärtigen Augenblicke eine ausgiebige Verpredung der Frage verfehlt erscheine. Die Hauptfrage ist die, daß eine unnötige Verschleppung der Verhandlung vermieden wird. Käßt sich das nur auf dem Wege einer formellistischen Verzögerung des ganzen Entwurfs erreichen, so wird eine solche selbstverständlich zu befürworten sein. Mit der „Kath.-Volks-Ztg.“ aber ist die „Kath.-Ztg.“ der Meinung, daß vor allen Dingen der Versuch gemacht werden muß, vor dem Beginn der zweiten Verhandlung aus den Freunden eines Tarifs, welcher der Landwirtschaft einen ausreichenden und geordneten Zollschutz gewährt, eine feste Mehrheit zu bilden.

* **Centrum und Zolltarif.** In der Versammlung der Centrumspartei in Düren erklärte Herr Graf Komppsch sich für den „Kath.-Ztg.“ In einer Versammlung des Freien Bauernvereins in Altwaterlo geäußerte Herr Wallendorf, der „Kath.-Ztg.“ zufolge, die Zolltarifvorlage des Bundesrats bezüglich der landwirtschaftlichen Produkte als nicht weitgehend genug.

* **Die Schüler der Oberlehrer.** Gegenüber dem aufsteigenden Unzufriedenheit der geistlichen Anstalten der Oberlehrer, denen bei anderen höheren Beamten, insbesondere der Richter völlig gleichgestellt zu sein, weist das „Vädagoge'sche Wochenblatt“ darauf hin, daß nach den jetzigen Gehaltsbesätzen die Oberlehrer sich durchschnittlich im Jahre auf 4200 M. stehen, die Kreisrichtungsleiter auf 4562½ M., die Oberlehrer auf 4628½ M., die höheren Techniker auf 4737½ bzw. 4925 M., und die Richter auf 5075 M., d. h. es ergeben sich Unterschiede von 362½, 402½, 537½, bzw. 725 und gar 875 M. im Jahre. Angefichts der dadurch entstehenden Gefahr des Mangels geeigneter Kräfte, die für das gelammte Schulwesen bereits vorliegt, wird daher empfohlen, ganze Arbeit in den Neuregelung der Gehaltsstufen der Oberlehrer zu thun und möglichst die Vorfälle zu verwirklichen, welche Oberlehrer Werbmeister machte. Die Keisfrage dieser Vorfälle sind:

Die für anstellungsfähig erklärten Kandidaten des höchsten Schulamtes, denen bereits bei Eintritt der praktischen Probezeit durch die Verwirklichung juristischer Beamteneigenschaft beigelegt wird, fassen fernerhin zur Verwirklichung der künftigen Provinzial-Schul-Amtsstellen. Um diese ganz allgemeine, alle in gleicher Weise beachtenswerthe Gleichmäßigkeit in der Gehaltsbemessung zu erreichen, wird bei Antrag für die Berechnung des Gehalts auf den Zeitpunkt der Erlangung der Anstellungsfähigkeit festgelegt. Dann kann wohl eine vorübergehende (anfängliche) Beurlaubung einzelner durch frühzeitige Anstellung, sei es im höchsten Dienste oder auch sogar infolge der Verwirklichung des Gehalts in den verschiedenen Lehrbefugnissen im Staatsdienste, dadurch eintreten, daß diese infolge ihrer früheren Anstellung bereits weitliches Gehalt nach Wohnortgebühren beziehen, während die übrigen noch ohne Beschäftigung und also auch ohne Remuneration warten oder auch bereits die doch immer niedrigere Remuneration erhalten. Aber mit der Erlangung der festen Anstellung tritt dann ein vollständiger und deshalb gerechter Ausgleich ein, eine dauernde Beurlaubung ergibt sich nur für diejenigen, die infolge ihrer Tätigkeit und, wie leider auch hin und wieder, werden muß, infolge ihrer verhältnismäßigen Wohnhabens, die die Befähigung, früher als die anderen, zur Erlangung des Gehalts nach der Anstellungsfähigkeit zu gelangen, auf Grund der Verwirklichung ein maßgebendes Recht haben. Für den Staat ergäbe sich außerdem noch bei jeder Neuerung die günstige Folge, daß für die Kandidaten der Douppartei, in höchsten Dienste zu stehen, der in der Zeit notwendig müßigen, jeder eine besondere Befähigung zur Verwirklichung der Anstellung besteht, wesentlich abgehoben würde. Mit dieser Vorenderung in der

Berechnung des Besoldungsorientierers ist dann eine Anhebung in der Gehaltsfestsetzung in der Weite vorzunehmen, daß beim Festhalten eines Umfangs von 2700 M. und einer dreijährigen Entgeltstufe die erste Stufe auf 300 M., alle folgenden Stufen aber auf 600 M. festgelegt werden und zwar so, daß ein Höchstgehalt von 6000 M. erreicht wird.

* **Schulministerien für Wiedergeborene.** Von Seiten des Kultusministeriums werden vorgeschlagene Schritte unternommen, die Schulreinstellungen für nicht normal begabte, aber an der Reife fähige Kinder zu betonen, nach einer von den Reichsregierungen den sächsischen Schulverwaltungen angefertigten ministeriellen Lichtertabelle giebt es zur Zeit im Reiche insgesamt 42 Städte, welche 91 solcher Anstalten mit 4728 Schülern in 233 Klassen unterhalten. Im Jahre 1898 besaßen sich nur 25, 1894 gar nur 18 Stätten für der Unterhaltung solcher Anstalten. Fast in allen Städten sind besondere Kurse für die Unterhaltung der Schüler angelegt. Wie die Tabelle angeht, sind die unterrichtlichen Leistungen in diesen Schulen durchweg genügend, zum nicht geringen Theile wohl recht gut zu nennen. Der Minister prüft die Fortschritt aus, daß im nächsten Semester noch eine ganze Anzahl Stätten zur Einrichtung solcher Anstalten freigeht wird.

* **Vernehmlichungen.** Wie die „Vost.“ berichtet, haben sich die Verhandlungen mit dem Ober-Beschuldigten und Untersuchungs-Chef im Polizeirath, Dr. Krauß, betreffs Eintritts beschließen in die Direktion der Preussischen Hypotheken-Affien-Bank erledigen, weil sich Dr. Krauß nicht einfinden konnte, aus dem Stande nicht auszuweichen. — Der Gouverneur von Ostpreußen, Herr v. Pennig, ist Ende voriger Woche in Deutschland eingetroffen. Er hat die Heile über Bremen, San Francisco und New-York gemacht.

* **Der Stenograf „Wacht.“** Von dem Meier Steingartentisch an Bord des Dampfers „Maurer Wilhelm II.“ fand am gestrigen Nachmittag die Heidegerichtliche Verhandlung gegen den Kommandanten des bei den diesjährigen Verhaftungen der Stille vor Afrika gestanden Stenograf „Wacht“, Wortentwurfen 42. Holzhausen, statt. Es waren zahlreiche Zeugen erschienen, darunter der Chef der Heideflotte Admiral v. Moltke. Die Verhandlung fand unter vollem Vorsitz des Heidegerichts statt, den amtlich ernannten Heideverrichter wurde der Zutritt unter Hinweis auf die beschaffen Räumlichkeiten an Bord verweigert.

* **Berlin und die Sozialdemokratie.** Die gestrige in Berlin stattgegangene 10. Sitzung hatten das Ergebnis, daß 13 Sozialdemokraten und 10 Liberale gewählt wurden. Ihre Mandate beziehen die Liberalen Bismarck und Alt, außerdem konnten die Liberalen noch einen Wahlsitz besetzen. Von den Sozialdemokraten wurden wiedergewählt Dabel, Wurck, Glucke und Hermann, und neu gewählt Dr. Bernheim, Rantke, Dr. Friedberg und Dr. Schmidt, der zwei Mandate wieder, darunter ein Mandat gegen den Antikennen Ulrich. Die Sozialdemokraten gewannen im Ganzen fünf Sitze von den Liberalen, einen von der Bürgerpartei. — Bei den Wahlen in Charlottenburg wurden sechs Sozialdemokraten gewählt, in vier Bezirken finden Sitzgewinne statt, in die meisten auch Sozialdemokraten kommen.

* **Preisnotierungen und Landwirtschaftskammern.** Die ostpreussische Landwirtschaftskammer hat jüngst beschloffen, den Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten um Erlass folgender Verfügung zu bitten:

„In sämtlichen Markorten mit geringem Umfang sind die Preisnotierungen gänzlich einzustellen. Nur in solchen bei weitausgehenden Markorten für die bestehenden Marktkommissionen beizubehalten, als sich um diese herum größere, mehrere Acker umfassende Bezirke bilden, welche eine annähernde Gleichmäßigkeit in der Preislage zeigen. Innerhalb dieser Bezirke haben die dann erfolgenden Preisnotierungen in jeder Beziehung als amtliche zu gelten.“

Die einzelnen Landwirtschaftskammern sollen nach der „Schles.-Ztg.“ aufgefordert werden, dem Gesuche sich anzuschließen.

* **Zum Verwaltungsrecht.** Der Strafamt des Kammergerichts hat, wie berichtet wird, in seiner Eigenschaft als höchster Verwaltungsbehörde in den Reichs-Verordnungen des Oberpräsidenten der Provinz Pommern vom 7. Dezember 1898, nach dem öffentlichen Verwaltungsverfahren, die nicht gesetzlich festgesetzten Zwecke dienen, an gewissen Feiertagen überhaupt nicht, an den sonntagen und an den Sonntagen erst nach Beendigung des Gottesdienstes stattfinden dürfen, zu berücksichtigen erklärt. Mit diesem Urtheil hat sich das Kammergericht in demselben Gegenstand vor der Nachprüfung des Oberverwaltungsgerichts gefaßt. Der höchste Verwaltungsgerichts hat die in der Reichs-Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Pommern vom 7. Juli 1899 enthaltenen Bestimmungen, die an Sonn- und Feiertagen öffentliche Versammlungen für die Ständen des Hauptgewerbetreibenden verbietet, als rechtsgültig anerkannt.

* **Die deutschen Interessen in Marokko.** Gegenüber der von mancher Seite vertretenen Ansicht, daß der Umfang der deutschen Interessen in Marokko viel zu geringfügig sei, um weitreichende Schutzmaßnahmen der deutschen Regierung zu rechtfertigen, wird in der Deutschen Kolonialzeitung von einem offenbar gut unterrichteten Gewährsmann folgendes ansgeführt:

Im Senkajal-Bezirk Tanger betreiben 20 deutsche Handelshäuser mit einem Betriebskapitale von fast 2 Millionen Mark Einfuhr, Ausfuhr und Kommissionsgeschäfte, besonders mit Deutschland und England. Die dem Handel durch deutsche Käufer gewährten Kredite übersteigen 2 Millionen Mark und betragen sich in Zeiten guter Ernte noch weit mehr. In dem Schiffahrtswesen der deutschen Regierung sind die meisten Deutschen überweg die deutsche Flotte. Einmaliglich der gut florierenden Beteiligungen deutscher Industrieunternehmen und Versicherungen wird sich der Gesamtumsatz der mit diesem Lande verknüpften deutschen Selbstinteressen auf 8 bis 10 Millionen Mark stellen.

Was vorhanden!

Erzählungen nach Schafstra.

Sind die Verhältnisse abgegangen? Hat sie noch Küchener plünderlich empfangen? ...

Mein lieber Herr Provisor, sagen Sie! Wie heißt es bei dem neuen Provisorium? ...

Sie frage, daß nicht verstanden sei, Belegten Sie neue Reize? Die Reize sind ebenfalls schon gefüllt, ...

Sie alle wieder abgegangen? Die neuen Reize? Wie alle Reize sind, ...

Und was gab die Veränderung nach Fritz und was gab es in nächster Folge; ...

Den Tod anzuwenden ist kein Verbrechen durch einen Mordbuben ein Arbeiter in der Weintrone; ...

Ein ergründetes Geschick, welches sich anfänglich des Festes in Wien zugute haben soll, wird der 'Monat' ...

Den Tod anzuwenden ist kein Verbrechen durch einen Mordbuben ein Arbeiter in der Weintrone; ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Ein angelegter Worderwurf, der noch der Auffassung bedarf, schließlich die Berliner Kriminalpolitik. ...

Mittheilungen, die sie bisher zu machen im Stande war, wollte sie auf Vorbereden eines jungen Mannes, mit dem sie am 11ten mehrmals ...

Ein 'Selbstmordfall'. Dr. Karl Jakob, Spezialist für Verrenkungen in Chicago, hat die fähigsten Behörden von Chicago ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

Das 'Zoff-Zoff-Spiel'. Man erzählt hier 'Zoff-Zoff'. Berlin: Nachdem die Vorträge der 'Zoff-Zoff'-Ausstellung für die Spielzeit ...

regelmäßig begeben Sonntagstage füllte sich die arme Frau ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Die Babusinstellung eines Chronisten. Bringt ein Elendskind, ...

Eingekandt.

Die unter dieser Rubrik angeführten Artikel übermitteln die Redaction dem ...

Zum Berliner Milchstreife.

Von befreundeter Seite wird uns geschrieben: 'Es sieht wohl heute ungewöhnlich aus, daß die Milchcentralen ...

Stadtsamt.

Callé (Eid), Steinweg 2. Meldungen vom 6. November 1901. Aufgebote: Der Keller Karl John und Anna ...

Callé (Eid), Burgstraße 28. Meldungen vom 6. November 1901. Aufgebote: Der Bauermeister Otto Strauß, Schulweg 9 ...



Singer Nähmaschinen.

Höchste Anzeichnung auf der Pariser Weltausstellung 1900
— Grand Prix —

Unsere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen das Vollkommenste dar, was die Nähmaschinen-Technik bisher für Familiengebrauch und häuslich Industrie erzeugt hat. Unsere Maschinen für Fabrikationszwecke sind unerreicht in Schnelligkeit und Dauer, wie in Vielseitigkeit und Güte der Leistungen. Spezialmaschinen für die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.

Nachstehende Unterrichtscurse in häuslicher Näharbeit wie in allen Techniken der Modernen Kunstfertigkeit.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Leipzigerstrasse 20.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 20.

Zool. Garten.
Eintritt 50 Pfg.
Kinder 30 Pfg.

Prinzeß-Chocoladen-Confect,
Praliné, Cognac-Praliné,
frische Pasteten empf.
Carl Boeck, Breitenstr. 1 u.
Markt, Kloster Thurm 12.

ff. Oliven-Oel,
per Flaße 1,25 Mk.
A. Krantzsch, Gr. Steinstr. 11.
Fernspr. 2084.

Unsere beliebten Aufguss-Getränke



empfehlen
in feinsten Qualität zu nachstehenden billigen
Preisen, wie:

**Täglich frischer
Kaffee**

Pfund 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,-.

Cacao

Pfund 1,40, 1,60, 2,-, 2,40.

Thee

Pfund 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.

Versand in Postcolli, auch sortirt, franco.

Pottel & Broskowski.

Thalia-Festsäle.

Geiststr. 42a. Inh.: Herm. Kunze. Fernspr. 818.
Empfehle meine neuen Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art unter vortheilhaften Bedingungen.

**Im Restaurant
Mittagstisch zu 75 Pfg. u. 1 Mk.,
im Abonnement billiger.
Abends Stamm zu kleinen Preisen.**

Lüke's Hôtel u. Restaurant,
Bes.: Otto Herrmann, Magdeburgerstr.

Freitag Mittag von 12—3 Uhr im Abnom.: Suppe, 2 Gänge
und Nachtisch nach Wahl 1 Mk.

**Erbisen-Suppe mit Schwelnschalen
geb. Hecht mit Salat**

Irish Stew

**Gänsebraten — Roastbeef in Madeira
mit Compot und Salat**

Apfel-Strudel oder Butter und Käse.

Abends von 6 Uhr ab: Stamm.

**Pökel-Inderbrust mit Meerrettich 50 Pfg., Rebkente
mit Kartoffelsalat 75 Pfg., Kalbsrücken mit Champignonsauce 75 Pfg., Rheinlachs mit Butter oder
Remoulade 75 Pfg.**

**Sonntag: Eröffnung meines neu errichteten
Billardsalons.**

**„Hôtel Schwarzer Adler“ Gr. Steinstr. 24.
Mittagstisch im Abonnement empfiehlt
zu 85 Pfg. und 1 Mark.
Reichhalt. Früh- und Abend-Stammkarte. Paul Haase.**

Maggi's
zum Würzen

des Suppen, Saucen, Gemüses,
Salate u. f. w. ebenf. Maggi's
Gemüse- und Fleischsuppen und
Maggi's Bouillon-Kapseln.
Sie sind frisch zu haben bei
A. Nauendorf, Weierstr. 131.

Heute
Freitag Abend
frische
hansjuchtene Würst
bei **Gust. Friedrich,** Bürgerstr.

Wegen Jagst bei Kanten
und Zären, wirksamste Mittel,
leicht anzuwenden und billig!
G. Nauendorf, Exportmercer-
geschäft, Schulstr. 3/4, Fernspr. 2341.

Louis Böker, Halle a. S.

Fernruf 688. 7 Leipzigerstraße 7. Neben dem Neubau von H. C. Weddy-Pöschke.

Grösstes Special-Geschäftshaus für Porzellan, Glas, Steingut.

Ausstattungen in jeder Preislage.

Speiseservice
Kaffeerservice
Waschtischgarnituren
Krystallservice
Bierservice
Bowlen
Liqueurservice etc. etc.

in überreichend großer Auswahl zu
anerkannt billigen Preisen.
Beste Qualitäten.

Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit. Verpackung frei.

Sport-Hôtel.

Morgen (Freitag):
**Familien-
Frei-Concert.**

Specialität:
**Sauerbraten mit
Thür. Kloss.**

Der Saal ist gut geheizt.
NB. Sonntag fällt das
Militär-Concert aus.

Hôtel
„Kaiser Wilhelm“
Berlinerstrasse 13.
Jeden Freitag
Fisch-Abend
Fritz Rahne.

Fernsprecher 143. **Gustav Moritz** Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.

Weingrosshandlung, Halle.
Alleiniger Vertreter der Sektkellerei
Kloss & Foerster, Hoflieferanten, Freyburg a. d. U.,
der Bordeauxwein-Grosshandlung
Reidemeister & Ulrichs
in Bremen,
des Weingutsbesitzers **Joh. Bapt. Sturm,**
Hoflieferant, Rudesheim im Rheingau.
Portwein, Rum, Arac, Cognac
in nur feinsten Qualitäten.

Sekt Rorkäppchen
Kloss & Foerster
Freyburg a. d. U.

Lichtbad, Poststrasse 3, unter ärztlicher Leitung.

ElektrischeHüh-
r-
und
Bogenlichtbäder,
Bestrahlung,
Vibrations-
massage,
elektrische
Lohtanninbäder,
Kohlensäure-
bäder

bei Gicht,
Rheumatismus,
Nervenleiden,
Zucker-, Haut-,
Nieren- und
Blutkrankheiten
täglich v. 8 Uhr
Vormittags
bis 4 Uhr Nach-
mittags.
J. Schmidt.

Techn. u. Patentbureau
von Civilingenieur **A. Baumbach,** Ruserstr. 4,
Patentbesorgung und Verwerthung, technische Ar-
beiten, Gutachten, Taxen, Expertisen, Entwürfe,
Berechnungen, Bauleitungen, Kräfteermittelungen.

Frauenbildungs-Verein.
Montag, den 11. November, Abends 8 Uhr im „Reichshot“
(Eingang Kaulenberg), Vortrag von Frau Helene von Forster
aus Nürnberg über:
Frauenbewegung und Mutterberuf.
Damen und Herren sind als Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Generalversammlung
Montag, den 11. November, Nachmittags 4 Uhr
im Anstaltsgebäude, Martinsberg 21.
Tagesordnung: 1. Bericht und Rechnungslegung. 2. Entlassung
des Vorstandes. 3. Ergänzung von zwei Vorstandsmitgliedern.
Zu dieser Generalversammlung werden die ordentlichen und die
ausserordentlichen Mitglieder, diese sind zur Theilnahme mit beschränkter
Stimme berechtigt, hiermit eingeladen.
Halle a. S., den 6. November 1901.
Der Vorsteher, **Wächter.**

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., 7. November.

— Protestkundgebung der Halleer Kriegervereine gegen Oberlain. In der gestrigen Sitzung des konsultativen Vereins wurde unter dem lebhaftesten Beifall der Versammelten davon Kenntnis gegeben, daß die hiesigen Kriegervereine eine große Versammlung planen, zu welcher alle patriotisch gesinnten Bürger geladen werden sollen, um ganz im Sinne der gestern in der Halleischen Zeitung publizierten Resolution des Kriegervereins Forderungen gegen die frechen Verleumdungen unserer Kriegsveteranen aus den Jahren 1870/71 durch den englischen Kolonialminister Chamberlain zu protestieren.

— Konservatives Verein. In der gestrigen regelmäßig stattfindenden Versammlung im „Weiden Schützen“ wurde bekannt gegeben, daß die nächste außerordentliche Sitzung am Sonntag den 17. ds. Mts. in Gröbers abgehalten werden soll, wozu noch besondere Einladungen ergehen werden. — Sodann wurde das Resultat der letzten vollengetragenen Wahlverhandlungen besprochen. Der Wahlsieger der hiesigen Wahlbezirksvereine, Schöneberger, wurde durch den Wahlsieger der hiesigen Wahlbezirksvereine, Schöneberger, als Kandidat für die hiesigen Wahlen nominiert. Dieser Wahlsieger der hiesigen Wahlbezirksvereine, Schöneberger, wurde durch den Wahlsieger der hiesigen Wahlbezirksvereine, Schöneberger, als Kandidat für die hiesigen Wahlen nominiert.

— Zur Arbeiterbewegung. Trotz aller Anstrengungen ist es nicht möglich gewesen, im dritten Wahlgang die hiesigen Kandidaten durchzuführen. Dem Wahlsieger des dritten Wahlgangs, Schöneberger, wird die Wahl verweigert, weil die Wähler nicht für ihn gestimmt haben. Der Wahlsieger des vierten Wahlgangs, Schöneberger, wird die Wahl verweigert, weil die Wähler nicht für ihn gestimmt haben. Der Wahlsieger des fünften Wahlgangs, Schöneberger, wird die Wahl verweigert, weil die Wähler nicht für ihn gestimmt haben.

— Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind. — Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind.

— Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind. — Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind.

— Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind. — Der hiesige Arbeiterverein deutscher Militär-Anwärter und Anwärter hält am Sonntag, den 9. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“, einen Einnahme-Kommers, wozu Freunde und Gönner eingeladen sind.

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

— Heber die Gefährlichkeit der Schmelze hat die hiesige Arbeiterbewegung in letzter Zeit folgende heftigere Bemerkungen zu vernehmen: „Durch bakteriologische Untersuchungen ist festgestellt, daß sich in den meisten Zinten Schmelze und andere gefahrlose, schädliche Keime nachweisen lassen, namentlich in Zintenfäden, was dem jedermännlichen Gebrauch nicht folgen würde.“

Knaben- und Mädchen- Anzüge, Paletots, -Mäntel, -Hüte, -Kleider, -Hosen, -Jacken, -Schrumpfe, -Mandschuhe, etc.

empfehlen als Spezialität in bester größter Anstalt von Neuheiten und allen Preislagen Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

1991 Räder, 1227 Schaf, 9171 Scheweine. Besetzt wurden 44 100 Räder, oder 50 kg Schlachtmittel in 1 (bzw. für 1 Räder in 1 Räder, Dohren: a. vollreife, ausgewählte, höchsten Schlachtmittel, höchsten 7 Jahre alt seien; b. junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte seien; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere seien; d. gering genährte jeden Alters seien. Eulen: a. vollreife, höchsten Schlachtmittel seien; b. mäßig genährte jungen und gut genährte ältere seien; c. gering genährte 48-52. Färsen und Kühe: a. vollreife, ausgewählte Färsen höchsten Schlachtmittel seien; b. vollreife, ausgewählte Färsen höchsten Schlachtmittel, höchsten 7 Jahre alt, seien; c. ältere ausgewählte Kühe und weniger gut genährte jüngere seien; d. mäßig genährte Färsen und Kühe 44-47; e. gering genährte Färsen und Kühe 38-42. - Rinder: a. feinste Mastfärsen (Vollmilch) und beste Saugfärsen 76-78; b. mittlere Mastfärsen und gute Saugfärsen 72-74; c. geringe Saugfärsen 56-62; d. ältere gering genährte Kühe (Fleisch) 40-60; e. Schafe: a. Vollwollmerer und jüngere Mastschafe 65-68; b. ältere Mastschafe 56-63; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merino) 38-46; d. Vollwollmerer Mastschafe seien; e. per 100 Rind. Lebendgewicht seien. - Scheweine: Man zahle für 100 Rind. lebend (oder 50 kg) mit 20 % Zuzahlung: a. vollreife feinerer Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, 220-280 Rind. schwer, 6; b. schwerer, 280 Rind. und darüber, 280-66; c. feinst. Scheweine 61-62; d. geringe Entwichen 58-60; e. Saueu 59-60. - Verkauf und Tendenz: Von Innerwürttemberg blieben ungefähr 140 Stück unverkauft. Der äußere Markt ist stiller. Die Scheweine sind fast alle und wurde gekaut. Es wurden auch Verläufe über Notiz, ca. 1-2 M. höher, abgeschlossen.

Samstag, 6. Nov. (Bericht der Notizungskommission). Schweinemarkt auf dem Viehof "Stierhöfen" d. 4. u. 6. November 1901. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Maß vereinbar nebenstehender Liste:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	
Beste schwere reine Scheweine	4. 11.	5. 11.	6. 11.	20 % Z.
Gutere Mittelware	60-61	61-62	61-62	
Gute leichte Mittelware	60-61	60-61	61	22
Wenigere Mittelware	59-60	59-60	60	24
Sauen nach Qualität	53-57	54-58	54-58	schw.

Der Handel war: gut, ziemlich lebhaft.

Wochen-Marktwerte.

Paraffin-Markt. (Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe gestattet). Die verfloßene Woche zeichnete sich durch eine vollständige Geschäftstillheit aus und Umlege kamen überhaupt nicht vor.

Tages-Marktwerte.

Central-Stelle der Preislisten Landwirtschaftskammern. Reichsanzeiger-Gesellschaft.

6. November 1901.

a) Für inländische Getreide in 100 kg pro Tonne gezahlt worden:

Udarmart	157-164	160-168	125-148	130-150
Mittelmart, Preignis	148-168	151-143	130-151	138-160
Reismart	158-169	137-140	121-124	130-145
Sauft	160-168	140-144	135-150	142-150
Magdeburg	151-160	135-147	140-167	137-147
Mittelmart	162-165	132-140	135-150	134-146
Verberg Ost. b. Mulde	145-167	130-151	129-170	125-155
do. West. b. Mulde	160-165	140-142	140-142	140-145
Verberg	148-162	140-151	140-170	126-148
Stettin (West)	161-162	137-145	130-135	132-142
Stettin (Ost)	169	132	130	132
Stettin (West)	161	130	130	130
Stettin (Ost)	161	130	140	130-140
Thorn	180-186	146-150	122-128	138-184
Stettin	150-160	128-135	123-126	128-142
Goldberg	150-160	128-132	118-120	118-128
Wagrebau	148-159	127-130	121-124	116-132
Wieslau	158-171	144-150	126-144	128-134
Ost	165-175	145-155	130-142	132-132
Neustadt (Oberl.)	161-168	141-146	131-136	122-128
Wolzen	159-169	136-145	120-134	127-140
Frankfurt	160-172	145-146	130	130
Stettin	176	146	130	128
Stettin	160-166	135-136	130-135	140-151
Werne	154-155	130-131	120-121	130-131
Stettin	162	137	138	138
Stettin Ost	159-157	132-142	130-170	127-140
do. West	150-157	132-144	130-140-165	
do. Ost	145-154	138	137-134-138	
Mittelmart	158-164	137-140	147	141-149
West. Industriegebiet	160-168	136-140	123-130	145-154
Sauerland	154-162	139	137-142	
Westerwald	157-159	139-143	145-155	130-14

b) Nach privater Ermittlung.

Stettin	162	142	144
Stettin	162	138	130
Königsberg	160	152	144
Preignis	172	160	144
Reismart	169	141	132
Hannover	157	138	-
Neus	160	138	-
Hannover	167	142	-
Dammheim	167	142	-
Repp	162	137	-

a) Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Messungen, in Markt per Tonne, einfl. Stadt, Zoll und Spesen, aber ausl. der Qualitäts-Unterschiede, am 6. Nov., am 5. Nov.

Von New York nach Berlin Weis. (geschl.)	164,50	169,50
" Chicago " " " "	164,50	165,00
" Liverpool " " " "	171,25	170,50
" Delfia " " " "	159,00	157,75
" Nizza " " " "	168,25	168,25
" von Paris " " " "	170,25	169,75
Von Antwerpen nach Köln " " "	148,00	-
" von Rotterdam nach Köln " " "	136,50	136,50
" Delfia " " " "	143,25	143,25
" Nizza " " " "	148,25	148,25
" von Amsterdam nach Köln " " "	132,25	132,25
" von Rotterdam nach Köln " " "	132,25	132,25

Waggebühren Handelsbericht vom 6. Nov. (Wirtschaftl. Verein für die Provinz Ost- und Westpreußen in 12.10-13.30 A. (Kurs für 100 kg). - Neu-Port, 6. Nov. 6 Uhr Abends. Baummarkt. (Die getriebenen Notierungen sind einflussreich beizugelegt.) Baumwolle Preis in New York 77 (77 1/2), Lieferung Jan. 7,35 (7,60), Lieferung März 7,30 (7,55), in New Orleans 7 1/2 (7,75), in Liverpool 7,60 (7,60), in Bremen (in Cash) 8,75 (8,75), Credit Balances at Oil City 1,30 (1,30), Schmalz, Western Steam 8,85 (8,90), Robe & Brothers 9,00 (9,20), Paris per 8,50 (8,50), Dep. 8 1/2 (8,50), Mai 6 1/2 (6,50), Weisses cotton Baumwolle loco 8 1/2 (8,1), Bremen per Nov. 8 (8,00), per Dez. 7 1/2 (7,75), per März 8 1/2 (8,00), per Mai 8 1/2 (8,00), per Nov. 8 1/2 (8,00), per Dez. 7 1/2 (7,75), per März 8 1/2 (8,00), per Mai 8 1/2 (8,00), per Nov. 8 1/2 (8,00), per Dez. 7 1/2 (7,75), per März 8 1/2 (8,00), per Mai 8 1/2 (8,00).

*) Tendenz Preis: stillig. *) Tendenz Markt: stillig.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 7. November 1901.

Getreide	Preis pro 100 Kilogramm	
	1900	1901
Weizen	16,00	14,50-15,00
Gerste	14,00	14,00-15,00
Hafer	14,00	14,00-15,00
Stroh	14,00	14,00-15,00
... (and many others)	...	...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10. Bitterfeld u. Dellitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 7. Nov. 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.	Staatl. Anleihen 1899	5	97 25/32	Stettiner Anleihen	1899	100 00/00
Preussische Staatsanleihen	1900	5	101 20/32	Stettiner Anleihen	1900	100 00/00
... (and many others)	...	...	...	...	...	...

Stettiner Stamm-Aktien.

Stettiner Anleihen	1899	100 00/00
Stettiner Anleihen	1900	100 00/00
... (and many others)	...	...

Industrie-Papiere.

Stettiner Anleihen	1899	100 00/00
Stettiner Anleihen	1900	100 00/00
... (and many others)	...	...

Bank-Aktien.

Stettiner Anleihen	1899	100 00/00
Stettiner Anleihen	1900	100 00/00
... (and many others)	...	...

Stettiner Wechsel-Cours.

Stettiner Anleihen	1899	100 00/00
Stettiner Anleihen	1900	100 00/00
... (and many others)	...	...

An die Wähler der II. Abtheilung.

Der mit den Vorarbeiten zu den Stadtverordnetenwahlen betraute 27er Ausschuss hat nach langer, gewissenhafter Arbeit brauchbare, unparteiische Männer zur Wahl vorgeschlagen, und eine am Freitag, 1. November in den „Kaiserfälen“ abgehaltene Wählerversammlung hat diese Kandidatenliste genehmigt.

Mitbürger, Wähler der II. Abtheilung,

haltet an dieser Kandidatenliste fest und wählt:

Zur Ergänzungswahl auf 6 Jahre:

- Herren Kaufmann Georg Uber,
- Manrermeister Emil Hildebrandt,
- Prof. Dr. Georg Baumert,
- Dr. jur. Rudolf Lembser,
- Kaufmann Gustav Richter,
- Geschäftshilfen Wilhelm Bruns.

Zur Ersatzwahl auf 2 Jahre:

Herren Rentier Karl Blumentritt.

Zur Ersatzwahl auf 4 Jahre:

Herren Kaufmann Hermann Ströfer.

Die Wahl findet Freitag, den 8. und Sonnabend, den 9. November, Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in den „Kaiserfälen“ statt.

Für S. Giebichenstein, Trotha u. Erdmwig

die Herren Rentier Wilhelm Fischer mit Gymnasialoberlehrer a. D. Rudolf Riebau

Die Vorstände der sechs kommunalen Wahlbezirksvereine, des Bürgervereins, der Haus- und Grundbesitzvereine und die Beamtenhaft.

Wein-Restaurant
Hotel Tulpe, I. Et.

Ia. Whitstable Natives
Ia. Holländer,
Ia. Caviar (Malassol).

Freitag, 8. November:
Dejeuners
à Couvert 1,50 Mk.
von 10-11 Uhr.
Diners
à Couvert 3 Mk.
von 11-3 Uhr.
Suppe à l'espagnole
Volant vent à la Toulouse
Lammrücken m. Tomatensauce
Geschichtet aux fines herbes
Junges Rebhuhn, Campot, Salat
Artischocken, Sauce mouseline
Spise, Nachtisch, Obst.
Aussenden
Mittagstisch
à 1,50 Mk.
Suppe, 2 Gänge, Eis, Nachtisch.

Soupers
à Couvert 2 Mk.
von 6 Uhr an.
Hechtlet aus fines herbes
Rinderzunge mit verschiedenen
Gemüsen
Junges Rebhuhn, Campot, Salat
Spise, Nachtisch, Obst.

Geschäftsbücher-Fabrik. Buchbinderei. Formular-Magazin.

Buchdruckerei Otto Thiele

Leipzigerstr. 87. Halle a. S. Gr. Brauhausstr. 30.

Anfertigung von Drucksachen jeder Art

für Behörden, Handel und Gewerbe, gesellschaftlichen und familiären Bedarf.

Spezialität: Werke und Zeitschriften.

Mässige Preise. Telephone 158. Prompte Lieferung.

Vermietungen.

Herrschafft. Wohnung,
Marienstraße, dicht an der Magdeburgerstraße gelegen, für 11. 750 p. a. zu vermieten. Näheres bei Paul Mussmann, Salla a. S., Ritter Markt 7.

Magdeburgerstr. 49, I
hochherrschafft. Wohnung, 9 Zimmer mit teigl. Zubehör und Centralheizung, 1. 4. 02 zu vermieten. Mietz. 10000 Mark, bis 1000 Damm wird gewährt. Off. Off. unt. H. a. 1874 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Geldverkehr.

40 000 und 30 000 Mk.
find zum Januar 1902 gegen mündelbare Hypothek auszuliehen.
Offerten unter H. a. 1847 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

20 000 Mark
2 Hypothek, hinter 80 000 Mark 1. Hypothek, der sofort oder später auf beliebiges Wohnhaus in bevorzugter Lage gesucht. Mietz. 5100 Mark, Feuerertr. 85 000 Mark, Mietz. 100 000 Mark, bis 1000 Damm wird gewährt. Off. Off. unt. H. a. 1874 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Stadt-Theater

Direktion: M. Richards.
Freitag, den 8. Nov. 1901,
Abende 7 u. 8 Uhr.
60. Vorstellung im Benefizpart.
Abonnementen 4. Viertel.
45. Abonnement-Vorstellung.
Jahr: weiss.
Zum letzten Male:
Ein Wintermärchen.
Humoristisch-phantastisches Märchen in 4 Aufzügen von W. Schatepecker.
Für die heutige Bühne überarbeitet u. bearbeitet von Franz Dingeldey.
Musik von Franz von Holten.
Direktor: Kapellmeister Carl Schläpfer.
Schauspieler: (Barquet 1. Mt.) werden nur an der Abendkasse ausgeben.
Kassendirekt. 6/7, Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 1/2 Uhr.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Pöcher.
Am Riebeckplatz, in nächster Nähe vom Hauptbahnhof.
Täglich Abende 8 Uhr:
Der neue grosse Spielplan.
Sissy Nirvana
in ihren prächtigen Rosen nach berühmten Weibern mit dem 1b. Schimmerkostüm „Loky“.

Der Brigade-Verein

ehemaliger Kameraden der Regt. 26 u. 68 hält am Sonnabend, den 9. November, Abends 9 Uhr seine Monatsversammlung im Vereinslokal, „Hotel Danziger Hof“, Frankfurterstr. 8, ab.
Erfahrenen künftiger Mitglieder ist dringend erforderlich, da sehr wichtige Vereinsangelegenheiten und damit erledigt werden müssen.
Die Herren Mitglieder werden gebeten, vollständig und pünktlich zu erscheinen.
Ehemalige Kameraden der Regt. 26 u. 68, welche dem Verein als Mitglied noch nicht angeschlossen sind, willkommen.

Für Weihnachten.

Wäsche sowie Wäscherei, auch für Braut-Ausstattungen, wird sauber und billig angefertigt.
Wietelstraße 21, I. 1.

Meierin,

die sich anbietet.

Suche sofort oder spätestens 1. Jan. 1902 eine Meierin, die sich anbietet. Dom. Marienburg, b. Dilsdorf.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Sämtlich neuer Spielplan.
Das Mädchen mit dem goldenen Haar.
Die Girl with the golden Hair.
Grosche electre. Verwundungsgeschichte mit Gefang. (Ematoneil).
The Dollar - Truppe.
Mandore der Warte - Gummilied.
Hiss Alexandrine, die grösste Gummiliederin auf dem schlesischen Theatral.
Gummilied!
Clown Eduardo Zertho's wunderbare Doppeltrick.
Die großartig. Entomertal - Entomert.
Brothers Salido, Operettisten.
Hr. Roszika von Thormay, ungarnische deutsche Sängerin und Git. des Zigeunin. — Messrs. O'Neil and Topp, die herzerregendsten eigentlichst. akrobatischen Jongleure. — Schwärzer Dell'Jano, Stagnon und Transformations - Erfindungen.
Herr Karl von Kortenau, Original-Gefangs-Gummilied-Sängerin I. Rang.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Welt-Parorama.

Gr. Illustrier. 6, I.
Geöffnet von 2-10 Uhr.
Dalmatien, Derzegovina, Serbien, Montenegro, Bosnien, Albanien.
U. A. Die Wunderinsel der Südpol.

„Mars la Tour.“

Empfehle meinen anerkannt guten Mittagstisch
von 12-3 Uhr im Abonnement 1 Mk.

Pension

ge sucht, in welcher für körperliche und geistige Pflege Sorge getragen wird. Angebote, in welchen auch der Preis angegeben ist, an die Expedition dieser Zeitung unter Z. 5661 erbeten.

Stellung.

Graf von der Assenburg, Graf-Rhinoceros (Preis Büren), Schaffhausen.

Restaurant Reichshof

Alte Promenade 6.

Billardsalon. Festsäle. Weinstuben.

Ansvarige Theater.

Freitag, den 8. November 1901.
Leipzig (Neues Theater): Fiedler.
Leipzig (Altes Theater): Wladin oder: Die Wunderlampe.
Erfurt (Stadt-Theater): Registrator auf Reisen.

Arbeiterfamilien

mit möglichst viel Kindern, sowie ein sehr. Berufsweg finden am 1. Januar Stellung. 1583
Roussner, Rottelsdorf.

Wirtshausfamilie.

Suche zum baldigen Eintritt eines mit guten Zeugnissen versehenen selbständigen Wirtshausfamilie.
Ausserdem suche einen älteren, durchaus tüchtigen Verwalter zum baldigen Eintritt. Berufsweg finden am 1. Januar Stellung. 15678
R. Strauss, Ritterguts-Wäppler 2. Bülzingsleben, Bahnhofsstr. 3.

Personen, die sich anbieten.

Suche für einen meiner früheren Beamten, welchen ich für empfehlen kann, per 1. Januar oder früher Stellung als Inspektor. S. Coqui, Königl. Amtsath, Götter.

Inspektor.

33 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, welcher sechs Jahre auf meinem Gute thätig gewesen ist und den ich warm empfehlen kann, suche zum 1. Januar oder April auchvertheilung. 15583

Stellung.

Graf von der Assenburg, Graf-Rhinoceros (Preis Büren), Schaffhausen.

Suche Stellung

für 1902 mit jeder Anzahl Leute. Offerten erbitte. 15680
Auffseher A. Blocksdorf, Bähringshof a. d. Ort.

Junge Mann

Abiturientenzeugnis wünscht sofort in ein beliebiges Geschäft als einzutreten. Off. Offerten unter Z. 5630 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junge Kassierin,

22 J., nur in ersten Rang. Gehalt thätig, sucht Stellung gleich oder 15. November. Off. unt. H. a. „Savoy-Hotel“, Hamburg 5.

Land- und Stadtwirtshausfamilie

schaffnerinnen, Kochmädchen, Putzfrauen, Stubenmädchen suchen Stellen durch Pauline Fleckinger, Stellenvermittlerin, Neuhäuser 3.

Wirtshaus-Gesuche.

Suche leere Stube mit etwas Nebenraum zum 1. 12. für einzeln. Herrn I. R. D. Gerhards m. Preisang. Off. G. Hentschel, Amtsgericht.

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Ein großer Teil der Bevölkerung der Provinz Sachsen ist im Besitz von Grundbesitz...

2. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Ein 10jähriger Schüler aus Halle machte in einem bescheidenen Streik seinen Eltern durch Erreichen ein Ende...

3. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

4. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

5. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

6. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

7. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

8. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

9. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

10. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

11. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

12. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

13. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

14. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

15. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

englischen Minister Chamberlain ob seiner Besichtigung der deutschen Truppen von 1870-71 in Eene geht. Durch die meisten Straßen der Stadt bewegte sich, unter Begleitung eines Schutzkörpers, ein großer, dunkler, unbedeckter, auf einem hohen, breiten, runden, dem die ganze Brustschilde, 'Arminia' folgte...

16. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

17. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

18. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

19. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

20. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

21. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

22. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

23. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

24. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

25. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

26. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

27. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

28. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

29. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

30. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

31. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

hohm wurde zum Geheimen Regierungsrath ernannt. An Stelle des am 16. September d. J. verstorbenen Prof. Dr. Friedrich Schöler wurde der außerordentliche Professor und Direktor des anthropologischen Instituts an der Kaiserlichen Universität Dr. Rudolf Martin als Ordinarius der Tierheilkunde nach Gießen berufen.

32. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

33. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

34. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

35. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

36. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

37. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

38. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

39. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

40. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

41. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

42. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

43. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

44. Hildesheim, 6. Nov. (Hildesheimer Anzeiger) Die Hildesheimer Arbeitervereine haben sich in der letzten Zeit sehr lebhaft betätigt...

Landwirtschaftliche Vereine

El. Wolke (bei Gumburg), 6. Nov. Der landwirtschaftliche Verein El. Wolke hat in seiner ersten Versammlung in diesem Wintersemester Herrn Amstutzler Gasthof in Gumburg als Mitglied neu aufgenommen.

6. Nov. Der landwirtschaftliche Verein El. Wolke hat in seiner ersten Versammlung in diesem Wintersemester Herrn Amstutzler Gasthof in Gumburg als Mitglied neu aufgenommen.

6. Nov. Der landwirtschaftliche Verein El. Wolke hat in seiner ersten Versammlung in diesem Wintersemester Herrn Amstutzler Gasthof in Gumburg als Mitglied neu aufgenommen.

6. Nov. Der landwirtschaftliche Verein El. Wolke hat in seiner ersten Versammlung in diesem Wintersemester Herrn Amstutzler Gasthof in Gumburg als Mitglied neu aufgenommen.

6. Nov. Der landwirtschaftliche Verein El. Wolke hat in seiner ersten Versammlung in diesem Wintersemester Herrn Amstutzler Gasthof in Gumburg als Mitglied neu aufgenommen.

Jagd und Sport.

7. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

8. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

9. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

10. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

11. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

12. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

13. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

14. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

15. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

16. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.

17. Hildesheim, 6. Nov. Auf der heutigen Treibjagd in der südlichen Flur wurden von 22 Jägern 68 Hasen und 3 Rebhühner erlegt.



Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. October er. sind nachfolgende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 goldene Damenuhr, 1 Hanfbüchse, 1 Maß Cement, 1 wollene gestreifte Weste, 1 Damening, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Bernsteinschloß, 1 neuer brauner Koffer, 1 neuer Schlüssel, 1 goldener Klammer, 1 Staatsschulden, 1 Krönung, 1 Prädikat mit Krone, 1 kleine Säge, 1 lebendes Ferkel, 1 schwarzer Damen-Regenschirm, 1 Messer in Eui, 1 Hundemaulkorb, 1 Goldstück, 1 goldener Ring mit Stein, 1 schwarzes Lederhandschuh, 1 Knabenhut, 1 Brot, 1 Pöckel, 1 goldene Damenuhr, 1 schwarzer Herrenschirm, 1 weißes Fell.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldene Damenuhr ohne Kette (Nr. 83 448), 1 die. (Nr. 14 839), 1 die., 1 die. mit Schlüsselanhänger, 1 Weste ohne mit Portemonnaie und Universitäts-Büchereiarbeit, 1 schwarze Obertheile mit Goldknöpfen u. 3 Ringe, 2 Handbänder, 1 Uhrarmband, 1 Portemonnaie mit ca. 100 Mark, 1 die. mit 30-40 Mark.

In die unbefangenen Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 33 der Ministerial-Vermittlungsanweisung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundfachen vom 27. Oct. 1899 verfahren werden wird.

Begünstigte Auskunft wird während der Dienststunden im Polizeisecretariat IV., Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Galle a. S., den 1. November 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Schwelmeckel des Rittergutsbesizers Paul Robert hier selbst, Curia, ist die Schwelmeckel ausgebrochen und daher das gedachte Gehöll unter Sperre gestellt.

Galle a. S., den 5. November 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Wagnereisweine und Ferkel auf dem hiesigen Reichthum mit Sonnabend, den 9. November er. statt.

Galle a. S., den 28. October 1901.

Die Verwaltung des hiesigen Schlacht- und Viehhofes, Reimers.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen des Gewerbegerichts finden von jetzt ab jeden Freitag Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab im Rathschloßgebäude, Rathplatz Nr. 2, zwei Treppen, im Sammlungsraum Nr. 2 statt.

Galle a. S., den 5. November 1901.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichts, Winter.

Bekanntmachung.

Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehnhofe im Monat September 1900 verpfändeten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 25 841 bis 30 310 tragen und über welche die Pfandbesitzer in ihrem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag den 5. Dezember 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr im Auktionszimmer des Leibhauses, An der Wilhelmskirche Nr. 4, abgehalten werden.

Aus Vertheilung gelangen Ladungen aller Art, sonstige Geld- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Hütel u. s. w., ferner Woll-, Lein- und Baumwoll-, Schuwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Galle a. S., den 6. November 1901.

Das Lehnhof der Stadt Galle a. S.

Carl Goldschmidt
 Poststrasse No. 11 vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.
Bankgeschäft u. Hypothekenvermittlung.
 An- und Verkauf von Werthpapieren. | Einlösung von Coupons.
 Annahme von Sparanlagen. | Wechsel- und Contocorrentverkehr.
Vermittelung von Hypotheken.
 Aeusserst zuverlässige und gewissenhafte Auskunftertheilung bei allen Capitalanlagen.

Steinmüller-Kessel



Referenzen über 26jährige Betriebsdauer.

Steinmüller-Ueberhitzer
 D. R. P.
 Für Kessel jeden Systems geeignet.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.
 Grösste Röhrendampf-Kessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Schloss.
 Ein reizender Gebirgs-gegen Mitteldeutschlands an einem Flussufer prachtvoll gelegenes mittelalterliches, vor einigen Jahren gründlich wiederhergestelltes, hüthlich und geschichtlich höchst interessantes Schloss mit vielen Sälen und Zimmern und grossem Hofe mit Stallung und Garten ist **billig zu verkaufen**. — Dasselbe befindet sich in einer schönen und viel besuchten Stadt mit höheren Schulen, Sitz vieler Behörden, Knotenpunkt dreier Bahnhöfen und bietet behagliche Wohnung mit hübscher Aussicht in die romantische Gegend. — Auskunft erhalten Selbstkäufer durch **Albert Rotzinger in Freiburg.**

Theilhaber-Gesund!
 Für mein mit Landwirtschaft verbunden. Fabrikations-Geschäft suche stillen oder thätigen **Theilhaber** mit dispon. Kapital von 8-10 000 Thaler. Angenehme Stellung für jungen Landwirth u. Gef. Off. unt. Z. 5701 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Geht auf. Inchten.
 Sechshundert Carl Friedrich Nachf., Gr. Märkerstr. 2.

Gr. Vieh = Auktion.
 Donnerstag, den 14. ds. Mts., von Vorm. 11 Uhr ab sollen im Gute Nr. 8 in Wöhrnitz bei Landca a. U. (Rauha) bei Habitation) verkauft werden:

8 gute Arbeitspferde, darunter ein 2 1/2-jähriges Fohlen schweren Schlages und zwei 4-jährige flotte Hufen, ca. 40 Stück Rindvieh, darunter 15 gute schwere neummelkende und tragende Milch-Kühe und 25 Stück Jungvieh, Bullen und Ferkel, 40 Stück Käuferschweine verschiedener Größe und Alters und eine Parthie Ferkel.

Der Besitzer.

Ich habe die Absicht, meine Wälderweg Nr. 26 hier gelegene massiv herrschaftliche Villa mit grossem Park, ausgebaute Kellerräume, sowie Stallgebäude und Wirtschaftshof, umfassend ca. 12 000 qm., sofort oder auf spätem Termin preiswerth zu verkaufen. Das Grundstück ist hoch und luftig gelegen, hat vortheilhafte Aussicht auf Wald, Wälder und die See und würde sich eventuell auch für einen Spezialort zur Anlage einer Privatbathanstalt vorzüglich eignen. Elektrische Bahn vor der Thür. Besichtigung jederzeit angenehm.

18952

Definitiver Verkauf.
 Sonnabend, den 9. Nov. er., Vorm. 8 1/2 Uhr verkaufe ich im Saale d. Hallschen Reichs für Metz. u. Brod.-Handel **200 Gr. Gerste** f. ein Streichloz öffentl. meistbietend, f. Kessowitz, bezid. Handelsmakler.

Rittergut
 in schöner Gegend Thüringens, mit vorz. Bodeneigenschaften, guten Gebäuden und Inventar, verständig zu ca. 260 000 Mark. Näh. unter Nr. 953 durch **Basenstein & Vogler A. G.**, Hamburg.

Zu verkaufen
 complete Equipage (offener Wagen), 2 elegante Rapppen, 6 und 6", 5 und 6jährig, event. Pferde auch allein. (5679) v. **Liebermann & Rittmeister, Merseburg.**

Pferde,
 ca. 6jährig, sind wegen Wirtschaftl. Veränderung zu verkaufen. **Wobly bei Weitz, Gut Nr. 2.**

Ernst Vieweg,
 Geiststr. 48, Halle, Fernspr. 755
 empfiehlt
moderne Beleuchtungsgegenstände.



fruchtbar Mann
 giebt nicht mehr, seit **Secol** existirt. Einfach - billig - Erfolg verblüffend. **Doopix-Gesellschaft Klemann & Co.** Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8. Auskunft, Prospekt, Muster etc. gratis.

SOMATOSE
 FLEISCH-FEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel
 Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Allgemeine Handelslehranstalt Augsburg,
 sechskursige höhere Handelsschule mit Internat. 22. Schuljahr. Prospekt über Schule und Internat, sowie Nachweise empfehlenswerther Pensionate in der Stadt durch den 4442) Direktor **Hoffmann.**

K. Mauersberger
 Färberei und Chemische Waschanstalt für Damen- und Herren-Kleider, Möbelstoffe, Gardinen, Spitzen, Federn, Handschuhe etc.
 Grösste Leistungsfähigkeit gegenüber Kleinbetrieben.
 Steinweg 25 (d. am Rannischen Platz), Leipzigstr. 33 (schweig. a. R. Ross), Geisstrasse 15 (Adler-Apotheke), Gr. Steinstr. 1-2 (Ecke Kleinschmidten), Moritzkirchhof 5.
 Annahmestelle: H. Hrn. Galander n. W. Halla.
 Fernruf 1248 und 1252.

Wend's Patent-Cigarren
 Cigarren der Zukunft
 Absolut nicotin-unschädlich. Vollkommenster Rauchgenuss. Nur direct zu haben von Wend's Cigarrenfabriken Aktien-Ges. Bremen in allen Preislagen, Qualitäten u. Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Prospekt gratis.

Wasch-Damen- u. Herren-Handtücher
 eigenes Fabrikat.
Chr. Voigt, Halle.
 Schmeerstr. 21
 Gebalten in ar. Ausb. Fabrik.

pulverisirten Cementsalk.
 Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
 5470) Cönnern a. S. Fernsprecher 13.